

Anspruch auf sonderpädagogische Förderung

Handlungsleitfaden entsprechend dem Hessischen Schulgesetz
in der Neufassung vom Juni 2011 und der ab 01.07.2012 gültigen Verordnung

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
berichtende Schule (Stempel)	regionales BFZ (Stempel)	SSA (Eingangsstempel – zur Kenntnis)

Name des Kindes: Vorname:

Geb.: Geburtsort: Staatsangehörigkeit:

Anschrift: Tel.:

Name/Vorname der Mutter:

Anschrift:

Tel.:

Name/ Vorname des Vaters:

Anschrift:

Tel.:

Ggf. Namen und Vornamen der Sorgeberechtigten, Betreuer oder Erziehungsbefugten im Sinne des §100

HSchG:

Anschrift:

Tel.:

Wurde das zuständige Beratungs- und Förderzentrum eingebunden? (Anmerkung 0):

nein
 ja, seit

Wurde der schulpsychologische Dienst eingebunden?

nein
 ja, seit

Wurde schon einmal der Anspruch auf sonderpädagogische Förderung überprüft?

nein
 ja, am: von:

Ergebnis:

Wer beantragt die Prüfung des Anspruchs auf sonderpädagogische Förderung?

Die Eltern/ Sorgeberechtigten
 Die Schule

Vermuteter Förderschwerpunkt (Anmerkung 1):

Ort, Datum

Unterschrift eines Elternteils/Sorgeberechtigten

Unterschrift Schulleiterin/ Schulleiter berichtende Schule

1. Schulverhältnisse/ Schullaufbahn

derzeit Besuch der Kindertagesstätte:
 bereits eingeschult: Vorklasse ja nein

schulpflichtig seit: zurückgestellt: ja nein

erste Einschulung am: Schule:

zurzeit in Klasse:

Unterricht in der Herkunftssprache: nein
 ja Lehrerin/Lehrer

Zeitraum (von-bis)	Schulbesuchs- jahr	Klasse	Name der Schule

Sonstige Hinweise:

2. Stellungnahme der Schulleiterin/ des Schulleiters

Die allgemeinen Maßnahmen nach §50 HSchG (Prävention)

reichen aus.

reichen nicht aus.

Begründung:

Die Eltern wurden am durch die Schule über die Einleitung des Verfahrens schriftlich informiert.

Ort, Datum

Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter der allgemeinen Schule

3. Anforderung einer förderdiagnostischen Stellungnahme

Hiermit wird die förderdiagnostische Stellungnahme bei folgendem Beratungs- und Förderzentrum angefordert:

(Name des regionalen Beratungs- und Förderzentrum/ der Förderschule)

Anlagen (bei Einschulungskindern soweit vorhanden):

ein Schulbericht mit Darstellung der präventiven Maßnahmen

der aktuelle Förderplan

Bericht des Beratungs- und Förderzentrums

die letzten beiden Zeugnisse

Sonstiges
(z.B. Einschulungsuntersuchung, Arztbriefe, Berichte von therapeutischen Einrichtungen, Frühförderung, Kindertagesstätte oder Jugendamt)

Ort, Datum

Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter der allgemeinen Schule

4. Förderdiagnostische Stellungnahme

4.1 Entscheidung des Beratungs- und Förderzentrums über eigene Stellungnahme oder Weiterleitung

Der Auftrag verbleibt dem vermuteten Förderschwerpunkt nach bei dem eigenen Beratungs- und Förderzentrum.

Der Auftrag wird an folgendes Beratungs- und Förderzentrum weitergeleitet:

(Name des Beratungs- und Förderzentrums/ der Förderschule)

Der Auftrag wird an folgende Förderschule weitergeleitet:

(Name der Förderschule)

Ort, Datum

Unterschrift Förderschulleiterin/ Förderschulleiter des regionalen BFZ

4.2 Inhalt der förderdiagnostischen Stellungnahme

Vorschlag zur Empfehlung über Art, Umfang und Organisation der weiteren Förderung an den Förderausschuss (Anmerkung 3):

Ort, Datum

Unterschrift Förderschulleiterin/ Förderschulleiter d. zuständigen BFZ/der zuständigen Förderschule

4.3 Beauftragung zum Vorsitz des Förderausschusses

Im Auftrag des Staatlichen Schulamts wird für den Vorsitz des Förderausschusses Herr/Frau

(Name der Förderschullehrerin/ des Förderschullehrers)

beauftragt.

Ort, Datum

Unterschrift Förderschulleiterin/ Förderschulleiter des regionalen BFZ
im Auftrag des Staatlichen Schulamts

5. Der Förderausschuss
5.1 Einberufung

Der Förderausschuss wird am in
(Datum) (Ort)
 einberufen.

Stimmberechtigte Mitglieder (nach §54 Abs. 3 HSchG)

Schulleiterin/ Schulleiter:
(Name)

Lehrkraft der allg. Schule
(Name)

Vorsitzende Förderschullehrkraft:
(Name)

Eltern oder Sorgeberechtigte nach §100 HSchG:

(Namen)

ggf. der Schulträger (bei erforderlichen besonderen räuml./sächl. Leistungen):

(Name der Vertreterin/des Vertreters)

Mitglieder (beratend) – wenn das Kind an einem der Angebote teilgenommen hat:

in der Primarstufe die Leiterin/der Leiter des freiwilligen Vorlaufkurses oder des
 schulischen Sprachkurses (§ 58 Abs.5):
(Name)

eine Lehrkraft für den herkunftssprachl. Unterricht:
(Name)

in der Primarstufe eine Vertreterin/ein Vertreter aus dem Bereich der Frühförderung
 oder des Kindergartens
(Name)

 Ort, Datum

 Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter der allgemeinen Schule

5.2 Der Förderausschuss

Der Förderausschuss tagte am in .

Grundlage der Empfehlung ist / sind:

- die förderdiagnostische Stellungnahme
- die schulpsychologische Stellungnahme
- die schulärztliche Stellungnahme

Ergebnisse

- Der Förderausschuss empfiehlt einstimmig
 - keinen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung festzustellen.
 - den Anspruch auf sonderpädagogische Förderung mit folgendem Förderschwerpunkt festzustellen:

Empfehlung über Umfang und Organisation der sonderpädagogischen Förderung:

- Es konnte keine einstimmige Empfehlung beschlossen werden.

Anmerkungen:

Das Protokoll der Sitzung des Förderausschusses ist beigelegt.

Ort, Datum

Unterschrift Schulleiterin/Schulleiter der allgemeinen Schule

6. Prüfung des Staatlichen Schulamtes

Die Empfehlung des Förderausschusses vom _____ nehme ich zustimmend zur Kenntnis:

Das Kind hat keinen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung.

Das Kind hat Anspruch auf sonderpädagogische Förderung mit dem

Schwerpunkt

Die Förderung findet in folgender Schule statt:

(Name der Schule)

Der Förderausschuss wird gebeten, den Anspruch auf sonderpädagogische Förderung erneut zu diskutieren unter Berücksichtigung nachstehender Hinweise:

Ort, Datum

Unterschrift schulfachliche Aufsichtsbeamtin/ schulfachlicher Aufsichtsbeamter

Die zuständige Förderschule wird ergänzend mit einem sonderpädagogischen Gutachten beauftragt.

Ort, Datum

Unterschrift schulfachliche Aufsichtsbeamtin/schulfachlicher Aufsichtsbeamter

Anhörung der Eltern:

Abweichende Entscheidung des Staatlichen Schulamtes:

Ort, Datum

Unterschrift schulfachliche Aufsichtsbeamtin/schulfachlicher Aufsichtsbeamter

7. Beschulung in der allgemeinen Schule bei Anspruch auf sonderpädagogische Förderung

7.1 Anhörung der Eltern durch den Schulleiter der allgemeinen Schule

Die Anhörung der Eltern fand am statt.

Ergebnis:

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter der allgemeinen Schule

7.2 Entscheidung des Schulleiters über Art, Umfang und Organisation der sonderpädagogischen Förderung (Anmerkung 4)

Ort, Datum

Schulleiterin/Schulleiter der allgemeinen Schule